

Finanzausschuss 25.1.2010

**Ablaufplan Bürgerversammlung zum Haushaltsplanentwurf 2010 am
Samstag, 20.2.2010 im Städtischen Gymnasium, Schulstraße**

9:30 Uhr Einlass:

**Die Bürger können sich anhand von Stellwänden über „Zahlen, Daten,
Fakten“ ausgewählter Produktbereiche, über bisher eingegangene
Einsparvorschläge etc. informieren**

10:00 Uhr Auftakt im Plenum, Aula:

**Begrüßung durch die Bürgermeisterin, kurze Darstellung der
Haushaltssituation durch die Kämmerin**

**Anschließend Darstellung des weiteren Ablaufs und der Verfahrens-
regelungen durch 3 externe Moderatoren**

Finanzausschuss 25.1.2010

10:30 – 12:00 Uhr Durchführung verschiedener Werkstätten:

1. Teilhaushalt Kultur und Sport,
2. Teilhaushalt Jugend und Bildung,
3. Teilhaushalte Stadtreinigung, Grünflächen, Straßen und Umwelt,
4. allgemeine Haushaltssituation, Finanzbudget, Schuldenstand etc.

(evtl. noch Veränderungen aus den eingegangenen Vorschlägen der Bürger)

In den Werkstätten sollen die Vorschläge nach 3 Gruppen gegliedert werden:
Sparvorschläge, Einnahmenvorschläge, Eigeninitiative der Bürger.

Die teilnehmenden Bürger können sich für eine der Werkstätten entscheiden. Jede Werkstatt wird extern moderiert.

Darüber hinaus soll es eine Gesprächsrunde mit der Bürgermeisterin zu individuellen Einzelanliegen geben.

Nach dem Werkstattgespräch präsentieren die Moderatoren die Ergebnisse der Werkstätten im Plenum.

Veranstaltungsende gegen 13.00 Uhr

Präsentation und Umsetzung der Bürgervorschläge:

Darstellung der Themen und Ergebnisse dieser Veranstaltung in den Medien (GT Info, allgemeine Presse, Radio, Internet/Intranet)

Ausstellung der Bürgervorschläge und Ergebnisse der Einwohnerversammlung im Rathausfoyer

Vorstellung der Themen und Ergebnisse in den Fachausschüssen der Geschäftsbereiche

Resonanz Internet

Platzierung von Links auf der städt. Homepage

Seit dem 3.1.2010 sind bis zum 25.1.2010 insgesamt 11 Anregungen eingegangen, die sich beispielsweise mit den Themen Winter- und Streudienst, Öffnungszeiten Kitas, Privatisierung beschäftigen.

Im Bürgerbüro liegt weiterhin ein Bogen aus, mit dem Bürger Vorschläge unterbreiten können.

Die Anregungen werden geprüft, anschließend Info an die Bürger und Aufbereitung für die Einwohnerversammlung

Einbringung der Bürgervorschläge in die Haushaltsplanberatungen der zuständigen Fachausschüsse